



Presseinformation

Datum: 25. Jan. 2008

Hausanschrift: Heßstraße 128
80797 München
Telefon: 089 21233-03
Telefax: 089 21233-2606
Internet: www.wwa-m.bayern.de
E-Mail: poststelle@wwa-m.bayern.de
Verantwortlich:

Hochwasserschutz für Moosburg auf der Zielgeraden

August 2005: Jeder, der zu dieser Zeit betroffen war, erinnert sich mit Schrecken daran, dass eines der schwersten Hochwasser der letzten hundert Jahre an der Isar herrschte. Auch die Stadt Moosburg entging damals nur knapp einer Katastrophe. Wenngleich das Ereignis vergleichsweise geringe Schäden hinterließ, blieb es dennoch nicht ohne Folgen für den Hochwasserschutz an der Isar.

Mit dem Neubau eines 1,6 Kilometer langen Deiches zwischen dem Sportflugplatz Kippe im Osten und der Wasserversorgung im Westen sowie dem Mühlbachwehr wird die Stadt Moosburg so Hochwasser sicher wie noch nie.

Wie der Leiter des zuständigen Wasserwirtschaftsamtes München Dr. Klaus Arzet betont „wäre Moosburg nach Fertigstellung der Baumaßnahmen im Spätsommer auch dann noch sicher vor den Fluten, wenn die weiter südlich gelegenen Isardeiche zwischen Niederhummel und Moosburg brechen würden“.

Ein Schutzgrad, der seinen Preis hat. Rund 1,2 Mio. € wird der Deichneubau kosten, hinzukommen ca. 300.000 € für das neue Wehr am Mühlbach, das als Verschlussorgan für die Wassermassen aus der Isar dient. Das alte baufällige Wehr wird im Zuge der Baumaßnahmen abgetragen.

Die rund 1,5 Mio. € Gesamtkosten sieht WWA-Leiter Arzet gut angelegt, angesichts der Schäden die ein verheerendes Hochwasser in Moosburg anrichten könnte.

Damit Natur und Landschaftsästhetik an den Deichen nicht zu kurz kommt, sät das Wasserwirtschaftsamt im kommenden Herbst die Deiche mittels eines speziellen Heudruschverfahrens an. Hierbei werden die anderer Orts geernteten Samen von standorttypischen heimischen Heublumen und Gräsern auf die Deiche aufgebracht.

Mit der derzeitigen Baumaßnahme schließt das Wasserwirtschaftsamt München die letzte Lücke im Hochwasserschutzkonzept für die Stadt Moosburg. Die Problematik des Grundwasseranstiegs im Hochwasserfall in bestimmten Moosburger Stadtteilen nicht zu vergessen mahnt Bürgermeisterin Meinelt und weiß sich sicher „auch hier werden wir zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt eine passgenaue Lösung finden“. „Denn die Tatsache, dass man in Moosburg bald für ein hundertjähriges Isarhochwasser gerüstet ist, bedeute nicht, dass wir das nächste heftige Hochwasserereignis erst in hundert Jahren erleben werden“, meinen Bürgermeisterin Meinelt und Amtsleiter Arzet einhellig.

